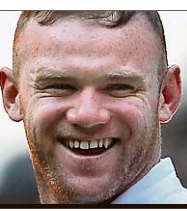




BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

www.basellandschaftlichezeitung.ch



Sport Wayne Rooney kehrt ins Team zurück

Englands Hoffnungsträger hat seine zwei Spielsperren abgesessen. **Seite 14**

INSERAT

WIR RÄUMEN RADIKAL
Damenmode
Desirée **Totalausverkauf**
Liestal Rathausstrasse

Ausland Eine von 577 Abgeordneten

Cécile Dufлот gewann ein Mandat in Paris. **Seite 6**

Bund plant Tourismusbank

Die Schweizer Tourismusbranche steht unter Druck. Alleine in der Wintersaison sind die Hotelübernachtungen um 3,2 Prozent zurückgegangen. Jetzt plant das Volkswirtschaftsdepartement von FDP-Bundesrat Johann Schneider-Ammann gemäss Recherchen der bz eine Tourismusbank light, um der gebeutelten Branche unter die Arme zu greifen. Konkret soll die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) in Zukunft auch Kredite an Unternehmen ausserhalb der Hotellerie vergeben können, etwa an Bergbahnen. Damit würde die SGH zum zentralen Finanzierungs- und Förderinstrument für den Schweizer Tourismus. **Kommentar rechts, Seite 5**

Ballmer beim Sparen helfen

Abstimmung Katzenjammer beim Finanzdirektor, Jubel bei der BVS 2

VON LEIF SIMONSEN UND SEBASTIAN MOOS

Die Baselbieter Regierung leckt sich nach dem Nein des Stimmvolks zum Entlastungsrahmengesetz noch die Wunden, da denkt die bz schon weiter. Sie fordert die Leser zu Sparvorschlägen an die Adresse des ratlosen Finanzdirektors Adrian Ballmer auf. Er hatte vorgestern zugegeben, dass ihm die Ideen ausgegangen seien. Und: «Gerne nehmen wir Vorschläge entgegen.»

Die bz leitet Ballmers Worte an die Leserschaft weiter. Sie sammelt in den nächsten Tagen Vorschläge, wie der Kanton sein Finanzloch stopfen

könnte. Einige Landräte haben gestern schon den ersten Schritt gemacht. Millionenbeiträge würden ihre Vorschläge zwar nicht in Ballmers Kasse spülen: Doch derzeit ist der Schatzmeister wohl über jeden Rappen froh. Die Lesertipps werden publiziert und der Finanzdirektion weitergeleitet.

Initiative noch nicht vom Tisch

Während der denkwürdige Abstimmungssonntag die einen in Ratlosigkeit zurückliess, jubelten andere. «Die Schule ist gerettet!», frohlockte EVP-Landrätin Elisabeth Augstburger, als das Nein Tatsache wurde. Sie

und das Komitee Gute Schule Basel-Stadt hatten besonders für den Erhalt der Berufsvorbereitenden Schule (BVS 2) gekämpft, die mit dem Entlastungsrahmengesetz hätte abgeschafft werden sollen. Mit der Abstimmung ist das Thema für das Komitee allerdings noch nicht gegessen. Laut Grünen-Landrat Jürg Wiedemann würden sie sich gründlich überlegen, ob sie die Initiative zum Erhalt der BVS 2 zurückziehen wollen oder nicht. Zudem wollten sie weiter gegen den Bildungsabbau kämpfen: Die vier anderen Initiativen des Komitees kommen voraussichtlich am 25. November an die Urne. **Seiten 19 und 24**

Verlierer lecken in Basel Wunden

Mit einem Nein zur Senkung der Gewinnsteuern für Unternehmen haben in Basel nur die Linken gerechnet. Bürgerliche Politiker und die Wirtschaft sind konsterniert. Barbara Gutzwiller, Direktorin des Basler Arbeitgeberverbands, sagt im bz-Interview, dass Grossfirmen wie Roche und Novartis nicht sofort aus Basel wegziehen. Aber: «Diese Firmen haben die Wahl. Sie können auch die Verwaltung in Basel behalten und im Ausland produzieren gehen.» Ihr ist bewusst, dass Steuersenkungen bis auf weiteres keine Chance haben. Trotzdem versucht sie, sich weiterhin für attraktive Rahmenbedingungen einzusetzen. (MKF) **Seite 21**



ALEX WAGNER

Degen-Zwillinge beim Trainingsauftakt des FCB wieder vereint

Gestern ist der FC Basel mit dem ersten Training in die Vorbereitung zur neuen Saison gestartet. Dabei waren einige neue Gesichter auszumachen – und ein altbekanntes: David Degen (links) stiess zum Team von Trainer Heiko Vogel und spielt wieder mit sei-

nem Zwillingsbruder Philipp zusammen – wie sie es vor einigen Jahren schon unter Christian Gross getan hatten. Beim Auftakt dabei war auch der 19-jährige Ägypter Mohamed Salah, der viel zur doppelten Titelverteidigung beitragen soll. (BZ) **Seite 17**

Morsi beansprucht Sieg in Ägypten

Die ägyptische Muslimbruderschaft beanspruchte gestern den Sieg in der Stichwahl um die Präsidentschaft. Laut Hochrechnungen hat der Kandidat der Muslimbrüder, Mohamed Morsi, rund 52 Prozent der Stimmen erhalten, der vom regierenden Militärrat unterstützte Mubarak-Mann Achmed Schafik rund 48 Prozent. Die offiziellen Resultate werden erst am Donnerstag verkündet. Mubaraks Generäle haben aber bereits auf die Entwicklung reagiert: Am Sonntagabend sicherten sich die Militärs mittels Verfassungszusatz umfangreiche Machtbefugnisse und übernahmen die Kontrolle über Gesetzgebung und Budget. (CHN) **Seite 7**

Basler Primarlehrer sollen Heilpädagogen werden

In Basel sollen künftig sämtliche Primarlehrer eine heilpädagogische Ausbildung erhalten. Diesen brisanten Vorschlag äussert Heini Giger, abtretender Präsident der Staatlichen Schulsynode und somit gewissermassen höchster Basler Lehrer. Giger begründet die Idee mit der Fülle an neuen Aufgaben, mit denen die Lehrer in

den letzten Jahren betraut wurden: Integration, Elternmitarbeit, Gewaltprävention, Sexualerziehung.

«Es wird immer mehr in den Klassen geladen, ohne dass deswegen der Motor aufgerüstet wird», veranschaulicht Giger im Interview mit der bz. Er würde es deshalb begrüssen, wenn die Primarlehrer-Ausbildung aufgewertet

würde und künftig alle Lehrpersonen über einen Master- statt wie bisher einen Bachelor-Abschluss verfügen würden. Für Giger ist auch klar, dass damit die Löhne auf der Primarstufe markant angehoben werden müssten. Trotz der höheren Kosten für den Kanton sei dies sowohl nötig als auch gerechtfertigt. (HAJ) **Seite 23**

Kommentar

von Lorenz Honegger



Keine Schnellschüsse

■ Im Zweifelsfall reisen Touristen aus dem Euro-Raum lieber in ein benachbartes Alpenland, als die wechselkursbedingten Aufpreise in der Schweiz zu bezahlen. Für den Sommer rechnet das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) wegen der Frankenstärke mit einem Rückgang der Hotelübernachtungen um 1,7 Prozent gegenüber 2011. Die Annahme der Zweitwohnungsinitiative hat die Bergkantone zusätzlich in die Enge getrieben. Hotels und andere touristische Betriebe fürchten um ihre Kreditwürdigkeit, weil sie ihre Anlagen nicht mehr mit Zweitwohnungen quersubventionieren können und ihre Baulandreserven an Wert verloren haben.

Die entscheidende Frage lautet: Wie stark und vor allem wie rasch soll der Staat mit weiteren Fördermassnahmen eingreifen? Auf jeden Fall mit Zurückhaltung. Bevor der Bund den Schweizer Tourismus mit Geldgeschenken überhäuft, sollte geklärt sein, wie die konkreten finanziellen Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative aussehen – und das wird erst Ende Jahr der Fall sein.

Demgegenüber ist das Vorgehen von FDP-Volkswirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann zu begrüssen. Er will dem Vernehmen nach vorab die Fördermittel für touristische Betriebe bündeln und der Schweizerischen Gesellschaft für Hotelkredit (SGH) in Anlehnung an die österreichische Tourismusbank die Möglichkeit geben, nicht nur Hotels, sondern auch andere touristische Unternehmen mit Krediten zu unterstützen. Das macht Sinn, denn die staatlich getragene Kreditvergabe greift nur, wenn die Mittel koordiniert über die Branche verteilt werden. Im Optimalfall wird es gelingen, den aufgestauten Investitionsbedarf teilweise abzubauen.

lorenz.honegger@azmedien.ch



Gesagt

«Die Sprengung ist so verlaufen, wie wir sie geplant haben.»

SBB-Geologe MARC HAUSER über die Fellsprengung am Gotthard **Seite 18**

REGION

Mieter der Rosental-Häuser müssen 2014 draussen sein

Die Basler Schlichtungsstelle für Mietstreitigkeiten gewährt den Bewohnern der Rosental-Häuser neben dem Meseturm mehr als zwei Jahre Mietfrist-erstreckung. Die Kündigung sei aber rechtens. Der Mieterverband ist mit dem Vergleich nicht zufrieden und will weiterkämpfen. (HPA) **Seite 22**

CIS Pharma will Medikamente schonender verabreichen

Das Bubendörfer Familienunternehmen CIS Pharma entwickelt Technologien für die effizientere Anwendung von Medikamenten: Dazu gehören Ventile, die das Eindringen von Keimen in Augentropfen verhindern, oder Kunststoffmoleküle, die Wirkstoffe direkt in die Krebszellen bringen. (DH) **Seite 24**

HEUTE IN DER ZEITUNG

Börse	Seite 10
Regionalsport	Seiten 16/17
Kino	Seite 28
Mobil	Seite 31
Todesanzeigen	Seite 32
Agenda	Seite 33
TV/Radio	Seite 34
Wetter	Seite 35
Leserforum	Seite 36
Kreuzwörtertsel	Seite 36
Sudoku	Seite 36



Schweizer Berghilfe Aide Suisse aux Montagnards Aiuto Svizzera alla Montagna Aidid Svizzer per la Muntogna PK 80-32443-2